

Freitags

LavixKanda

Von Diabolo_17

Kapitel 5: Schreibübungen

Eisblaue Augen schauten mich verführerisch an. Ich wusste, dass ich das nicht durfte. Doch Regeln hatten mich noch nie interessiert.

„Na, was ist?“, wollte er von mir wissen und kam mir noch näher. Ich spürte seinen Atem auf meiner Haut, was wie Feuer brannte. Er kam noch näher, als ich keine Antwort gab und...

Ja, und was?! Kanda schnaufte und rautte sich die langen Haare, welche sonst immer so ordentlich über seinen Rücken fielen. Seit einer Stunde zerbrach er sich über diesen Absatz den Kopf. Die Protagonisten sollten sich küssen, aber Yuu konnte das doch nicht schreiben. Ausserdem hatte er eher geplant, dass Lavi so etwas schreiben würde, doch nicht er. Aber die Hauptfiguren waren ihm einfach durch die Finger gerannt und hatten getan was sie wollten. Und das ganze Kapitel zu löschen, kam für ihn nicht in Frage, zu lange hatte er an diesem geschrieben.

Seufzend liess sich Yuu nach hinten in die Stuhllehne fallen und seufzte laut auf.

„So ein Mist!“, knurrte er laut und hörte ein ‚Ping‘. Das war Lavi, der bestimmt per MSN wissen wollte, wie weit er war. Wieso hatte ihm der Schwarzhaarige nur versprochen, dass er heute Abend sein Kapitel fertig haben würde? Er war ja so ein Idiot.

Ein nächstens ‚Ping‘, deutete an, dass Lavi langsam ungeduldig wurde. Wieder ein Knurren entfuhr seiner Kehle. Er setzte sich wieder gerade hin und musste zu seiner Enttäuschung feststellen, dass der Satz immer noch unvollständig war. Auch durch böses Anstarren wurde er nicht geschrieben. Es war doch nur ein blödes Wort, doch dieses zu schreiben war leichter gesagt als getan, besonders wenn man Yuu Kanda hiess. Schliesslich öffnete Yuu das MSN Fenster und wie er es gehnt hatte, wollte Lavi wissen, wo er stand.

Ich bekomme einen Satz nicht fertig – Kanda hatte keine Ahnung, wieso er das schrieb. Vielleicht weil er die Hoffnung hatte, Lavi würde das für ihn übernehmen.

Lass mich raten. Du bekommst keine romantische Szene hin?

Yuu grummelte. Wieso wusste der blöde Hase das?!

Sie hatten gewisse Vorgaben auf diesem bescheuerten Blatt Papier bekommen, das ihr Lehrer verteilt hatte. Leider hatten sie zu spät bemerkt, dass eine romantische Beziehung in der Geschichte mehr Punkte brachte, als eine freundschaftliche. Und diese Punkte brauchten sie, denn sonst bekamen sie nicht die Mindestanzahl zusammen. Das hiess, ihre beiden Hauptcharaktere mussten – sehr zu seinem

Missfallen – irgendwie verkuppelt werden. Ihre Protagonisten waren Jungs. Zu fortgeschritten war ihre Geschichte schon gewesen, um das alles noch umzuändern. Eine Horrorvorstellung für den jungen Japaner, diese nun küssen zu lassen.

Yuu, brauchst du nun Hilfe oder nicht?

...Ja.

Yuu konnte sich vorstellen, dass sich dieses einäugige Etwas nun bestimmt breitgrinste.

Lavi postete ihm dann eine Liste mit Youtube-Links zu verschiedensten Liebesliedern. *Was soll ich damit?!* – Kanda schnaubte, er wollte sich ganz bestimmt nicht solch schnulziges Zeug anhören, er wollte diesen verdammten Satz endlich beenden.

Das mach ich immer, um in die richtige Stimmung für so etwas zu kommen. Hör es dir an, es wirkt wirklich Wunder. Also dann, ich erwarte morgen Abend das fertige Kapitel mit einer super süßen, romantischen Szene. Tschüss.

Damit hatte sich Lavi ausgeloggt. Fassungslos starrte der Langhaarige den Bildschirm an. Das konnte nicht dessen ernst sein! Er war nahe dran, schreiend im Kreis zu rennen.

„Ich bin definitiv am Tiefpunkt angelangt.“, murmelte der Japaner vor sich hin, als er tatsächlich den ersten Link anklickte.

„Um in die richtige Stimmung zu kommen“, zitierte er Lavi. „Ich will nicht wissen, was für Zeug der sonst noch schreibt oder dabei tut.“

Nach mehreren geöffneten Youtube-Seiten, die Kanda alle schnell wieder geschlossen hatte, weil die Lieder zu schnulzig waren, fand er schliesslich doch eines, welches ihn inspirierte. Er hörte sich das Lied bis zu Ende an und dann gleich wieder. Warum war er nicht schon vor dem Lied darauf gekommen?

Schnell wurde der ganze Absatz, an dem er seit Stunden dran gewesen war, gelöscht und neu geschrieben. Erst jetzt wurde ihm bewusst, wie langsam er eigentlich schrieb. Kaum hatte er ein paar Sätze, die sich gut anhörten, war das Lied schon wieder zu Ende. So musste er es wohl an die gefühlte tausend Mal angehört haben, als es an seine Zimmertür klopfte.

„Ja?“, fragend drehte er sich um und seine Mutter kam herein.

„Arbeitest du immer noch an deinem Projekt?“, wollte sie lächelnd wissen und kam ins Zimmer. „Was hörst du dir an? Das Lied kommt mir bekannt vor.“

Yuu hatte sich wieder zu seinem Laptop umgedreht und seufzte leise. „Lavi hat mir eine Liste geschickt mit Liedern, die mir helfen sollten, eine gute Szene zu schreiben.“ Seine Mutter wusste von der Geschichte, hatte sich doch Kanda lautstark bei ihr beschwert, dass sie nun gar nichts mehr ändern konnten und die beiden Jungs verkuppeln mussten.

„Darf ich mal sehen, was du bis jetzt geschrieben hast?“, fragte sie nach und Yuu schüttelte sofort den Kopf. Nein, auf gar keinen Fall. Es war schon peinlich genug, wenn es morgen Lavi lesen würde.

„Dieses Lied kenn ich in einer anderen Version. Darf ich mal?“ Seine Mutter hatte sich über Yuu gebeugt und bei Youtube einen anderen Interpreten gesucht. „Hier, die Version ist auch super.“ Sie klickte das Video an und sofort schlich sich ein dämmliches Grinsen auf ihr Gesicht.

„Glee?“ Yuu sah seine Mutter entgeistert an, als sie es doch tatsächlich wagte, ihn mit ihrer Lieblingsserie zu tyrannisieren. Reichte das nicht, wenn er sich die Folgen mit ihr zusammen ansehen musste, wenn seine Mutter sich die auf DVD kaufte?

„Hör es dir an. Vielleicht hilft es dir ja. So, ich geh dann wieder. Schreib nicht mehr zu

lange, es ist schon spät. Gute Nacht.“ Sie hatte Yuu noch einen Kuss auf die Wange gegeben, bevor sie sein Zimmer wieder verliess.

Der junge Japaner schrieb schliesslich mit beiden Versionen, natürlich abwechselnd gehört, sein Kapitel zu Ende. Irgendwo hatte er sogar noch eine von Bruce Springsteen gefunden, aber diese nur einmal angehört.

„Endlich fertig.“, murmelte Kanda, als er das letzte Wort hingeschrieben hatte. Eigentlich war es doch nicht so schlimm gewesen, wie er gedacht hatte. Kurz überflog er das Kapitel nochmals, um eventuelle Rechtschreibfehler auszumerzen, sollten sie ihm noch auffallen. Doch um ein Uhr morgens fiel ihm das relativ schwer. So speicherte er nur und zog das Kapitel auf den USB-Stick, um den Lavi morgen – nein falsch, heute – zu geben. Nicht einmal mehr denken konnte Kanda richtig. Bloss nichts wie ins Bett.

Gähmend schloss Yuu seinen Spind. Er war absolut nicht ausgeschlafen, was zum einen daran lag, dass er so lange noch fertig geschrieben hatte und zum anderen hatte er davon geträumt. Nicht einmal mehr im Schlaf hatte Kanda seine Ruhe vor diesem bescheuerten Schulprojekt.

Von weitem hörte er Lavis Stimme. Yuu sah zu ihm hinüber, der Rothaarige stand gerade bei Allens Schliessfach und unterhielt sich mit ihm. Kanda suchte in seiner Tasche nach dem Stick und ging dann zu den beiden hinüber.

„Morgen Yuu“, wurde er gleich vom rothaarigen Monster begrüsst.

„Guten Morgen, Kanda. Na, was ziehst du wieder für eine Miene wie sieben Tage Regenwetter?“ Böse funkelte Yuu die Bohnenstange an. Seine Stimmung rutschte gerade ins Bodenlose. Wortlos drückte er Lavi den Stick in die Hand.

„Ich werde mir nie wieder ‚Fire‘ anhören. Weder von den Pointer Sisters, noch von Bruce Springsteen und schon gar nicht mehr von diesem bescheuerten Schulchor“, fauchte der Langhaarige den blöden Hasen an und rauschte davon.

„Du kennst Glee, Kanda?!“, rief ihm die blöde Bohnenstange nach und Kanda konnte das Grinsen sehen, ohne sich auch nur umdrehen zu müssen.

„Halt die Klappe!“

Yuus Tagebuch:

Ich werde keine Liebesszene mehr schreiben! Erstens kann ich das nicht und zweitens will ich nicht mehr diese dämlichen Lieder hören. Das darf ganz alleine Lavi machen, der hat schon Erfahrung damit. Mir läuft dieses dämliche Lied nach. Ausserdem, warum kennt die Bohnenstange Glee? Der wird sich das doch nicht freiwillig ansehen?! Obwohl.....dem könnte ich es noch zutrauen.

To do für diese Woche:

- Keine Liebesszenen mehr schreiben - die werden alle Lavi zugeschoben
- Diesen Ohrwurm los werden....
- Die Bohnenstange aushorchen, ob er wirklich Glee schaut und ihn dann fertig machen.
- Ich muss immer noch einen Arzttermin vereinbaren....
- Vater davon überzeugen, mich doch auf eine Privatschule zu stecken.